

Mädchen kehrte sich nicht an das Verbot seiner Eltern und ging doch zu der Frau Trude. Und als es zu ihr kam, fragte die Frau Trude: „warum bist du so bleich?“ „Ach,“ antwortete es, und zitterte am Leibe, „ich habe mich so erschrocken über das, was ich gesehen habe.“ — „Was hast du gesehen?“ — „Ich sah auf eurer Stiege einen schwarzen Mann.“ — „Das war ein Köhler.“ — „Dann sah ich einen grünen Mann.“ — „Das war ein Jäger.“ — „Danach sah ich einen blutrothen Mann.“ — „Das war ein Metzger.“ „Ach, Frau Trude, mir grauste, ich sah durchs Fenster und sah euch nicht, wohl aber den Teufel mit feurigem Kopf.“ — „Oho,“ sagte sie, „so hast du die Hexe in ihrem rechten Schmuß gesehen: ich habe schon lange auf dich gewartet und nach dir verlangt, du sollst mir leuchten.“ Da verwandelte sie das Mädchen in einen Holzbloß und warf ihn ins Feuer. Und als er in voller Glut war, setzte sie sich daneben, wärmte sich daran und sprach: „das leuchtet einmal hell!“

### Das Pumpengesindel.

Hähnchen sprach zum Hähnchen: „heut ist die Zeit, wo die Rüffe reif werden, da wollen wir zusammen auf den Berg gehen und uns einmal recht satt essen, ehe sie das Sichhorn alle wegholt.“ — „Ja,“ antwortete das Hähnchen, „komm, wir wollen uns eine Lust miteinander machen.“ Da gingen sie zusammen fort auf den Berg, und weil es ein heller Tag war, blieben sie bis zum Abend. Nun weiß ich nicht, ob sie sich so dick gegessen hatten, oder ob sie übermüthig geworden waren, kurz, sie wollten nicht zu Fuß nach Haus gehen, und das Hähnchen mußte einen